

Vitocell 100-V
Typ CVA, CVAA
Speicher-Wassererwärmer, 500 l bis 950 l

VITOCELL 100-V





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- **DE/AT:** Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen folgender Normen und Vorschriften
 - DE:** DIN, EN, DVGW und VDE
 - AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
 - BE:** NBN, NBN EN, AOE, CODEX zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz und BELGAQUA

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.



Gefahr

Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.



Gefahr

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickten führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Betrieb der Anlage



Achtung

Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden an der Anlage entstehen.

- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

Instandsetzungsarbeiten

- ! Achtung**
 - Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
 - Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	7
	■ Anlagenbeispiele	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	7
	Inspektion und Wartung	8
2. Montagehinweise	Montagevorbereitung	9
	■ Anschlüsse	9
	■ Hinweise zur Aufstellung	9
3. Montageablauf	Speicher-Wassererwärmer (500 l) aufstellen	11
	■ Wärmedämmung anbauen und Anodenanschluss prüfen	11
	Speicher-Wassererwärmer (750 bis 950 l) aufstellen	12
	■ Wärmedämmung anbauen und Anodenanschluss prüfen	12
	■ Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor einbauen	13
	Wärmedämmung (500 bis 950 l)	14
	■ Wärmedämm-Mantel anbauen	14
	■ Thermometer (falls vorhanden), Thermometerfühler und Abdeckleisten anbauen	16
	■ Deckel anbauen	17
	Speicher-Wassererwärmer 500 l	18
	■ Speichertemperatursensor oder Temperaturregler einbauen	18
	Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten	18
	Heizwasserseitig anschließen	20
	Trinkwasserseitig anschließen	21
	■ Sicherheitsventil	21
	■ Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien	22
	Potenzialausgleich anschließen	23
	Inbetriebnahme	23
4. Technische Daten		24
5. Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung		25
6. Stichwortverzeichnis		26

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Fachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828/DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Heiz- und Kühlwasser-Pufferspeicher sind ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 100-V, Typ CVA, CVAA

Emaillierter, innenbeheizter, stehender Speicher-Wassererwärmer mit innenliegender Heizfläche. Zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln, Wandgeräten und/oder Elektro-Heizeinsatz-EHE (500 bis 950 l Inhalt).

- Speicherzelle und Heizfläche aus Stahl, korrosionsgeschützt durch Ceraprotect-Emaillierung und Magnesium-Schutzanode
- Speicher-Wassererwärmer allseitig wärmegeklämt

- Wärmedämmung abnehmbar

- Farbe: Vitosilber

- Inhalt: 500 l, 750 l und 950 l

Geeignet für Anlagen gemäß DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele:

www.viessmann-schemes.com

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Produktinformation (Fortsetzung)

Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

Web-Anwendung

www.viessmann.com/etapp



App ViParts



Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Anschlüsse

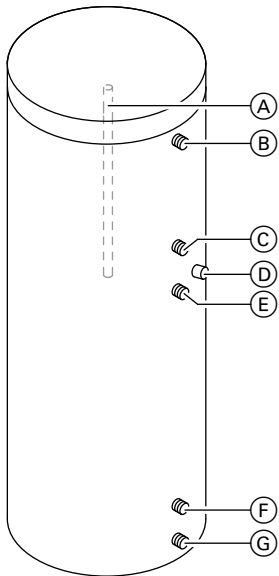


Abb. 1 500 l Inhalt

- Ⓐ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
- Ⓑ Warmwasser
- Ⓒ Zirkulation
- Ⓓ Speichertemperatursensor
- Ⓔ Heizwasservorlauf
- Ⓕ Heizwasserrücklauf
- Ⓖ Kaltwasser und Entleerung

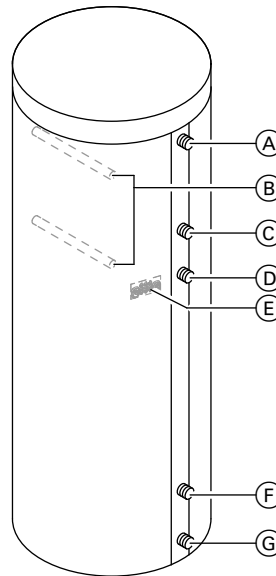


Abb. 2 750 und 950 l Inhalt

- Ⓐ Warmwasser
- Ⓑ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
- Ⓒ Zirkulation
- Ⓓ Heizwasservorlauf
- Ⓔ Klemmsystem für Speichertemperatursensor
- Ⓕ Heizwasserrücklauf
- Ⓖ Kaltwasser und Entleerung

Hinweise zur Aufstellung



Gefahr

Bei starker Hitze durch offene Flamme schmilzt die Wärmedämmung. Dadurch entstehende Dämpfe können zu Gesundheitsschäden führen. Kontakt der Wärmedämmung mit offener Flamme vermeiden, z. B. bei Löt- und Schweißarbeiten.



Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer bei Frostgefahr entleert werden, falls der Speicher-Wassererwärmer nicht betrieben wird.

- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichend Abstand zu Wand vorsehen.
- 750 und 950 l Inhalt:
Für den Austausch der Magnesium-Schutzanoden einen Abstand von **min. 850 mm** vor dem Speicher-Wassererwärmer vorsehen.
- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis

Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

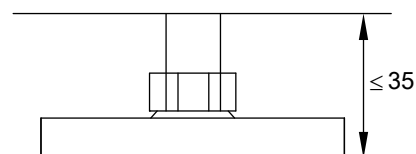


Abb. 3
Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Speicher-Wassererwärmer ab 500 l mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen

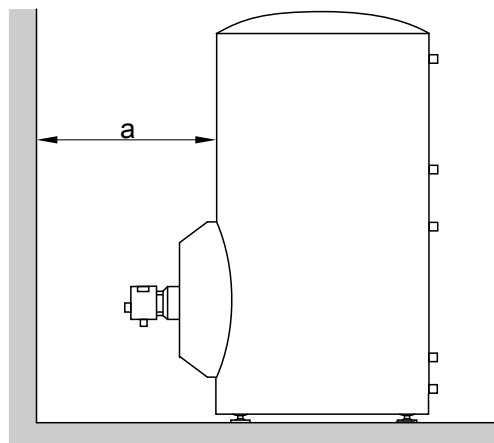


Abb. 4



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

Hinweis

Für Wartungsarbeiten die Mindestabstände zur Wand einhalten.

Hinweis

- Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Elektro-Heizeinsatzes muss min. 100 mm betragen.
- Der Elektro-Heizeinsatz-EHE muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

Speicherinhalt	Leistung Elektro-Heizeinsatz-EHE	Maß a in mm
500 l	6 kW	min. 650
750 l, 950 l	6 kW	min. 650
750 l, 950 l	12 kW	min. 950

Speicher-Wassererwärmer (500 l) aufstellen

Wärmedämmung anbauen und Anodenanschluss prüfen

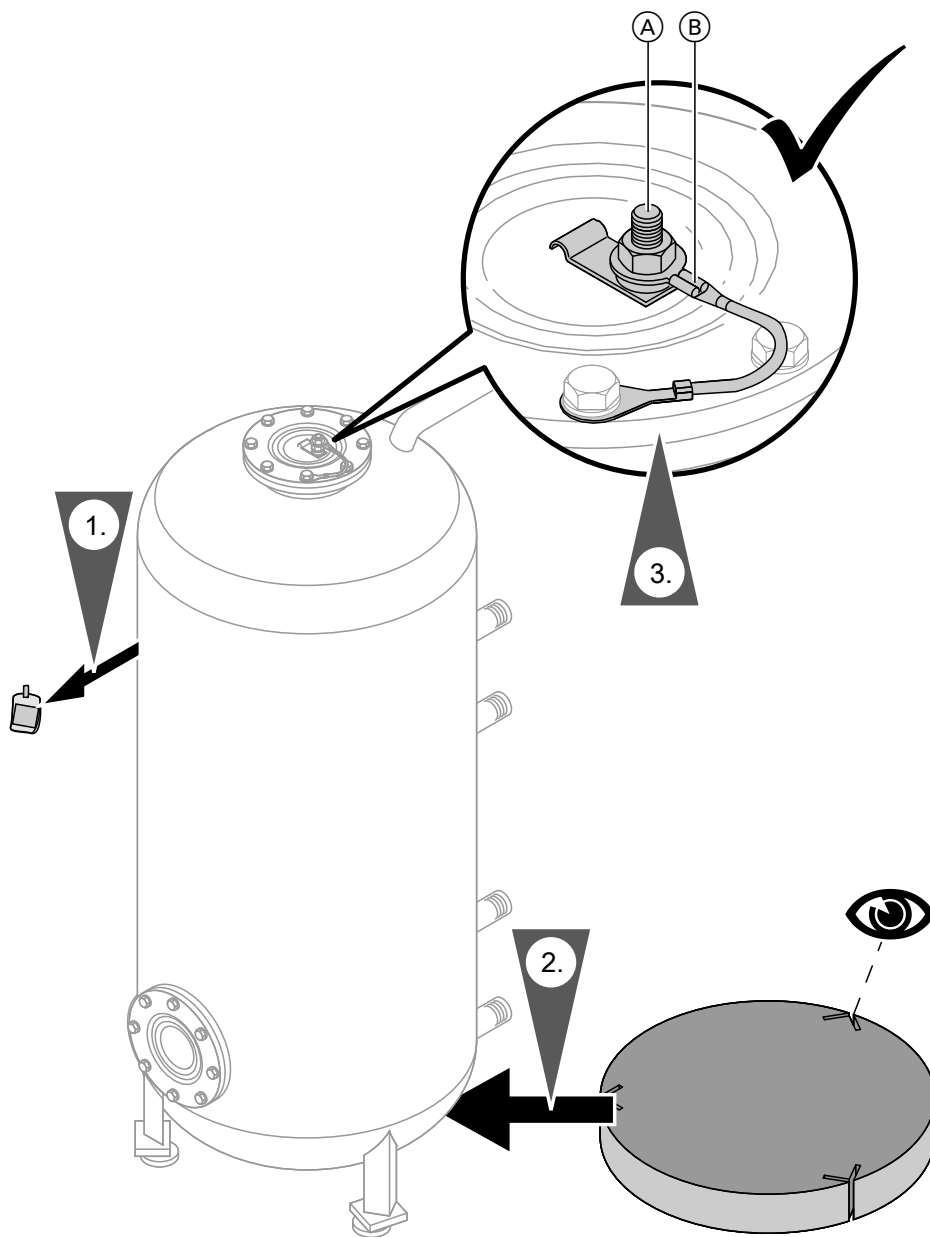


Abb. 5

- Ⓐ Magnesium-Schutzanode
- Ⓑ Masseleitung

Speicher-Wassererwärmer (750 bis 950 l) aufstellen

Wärmedämmung anbauen und Anodenanschluss prüfen

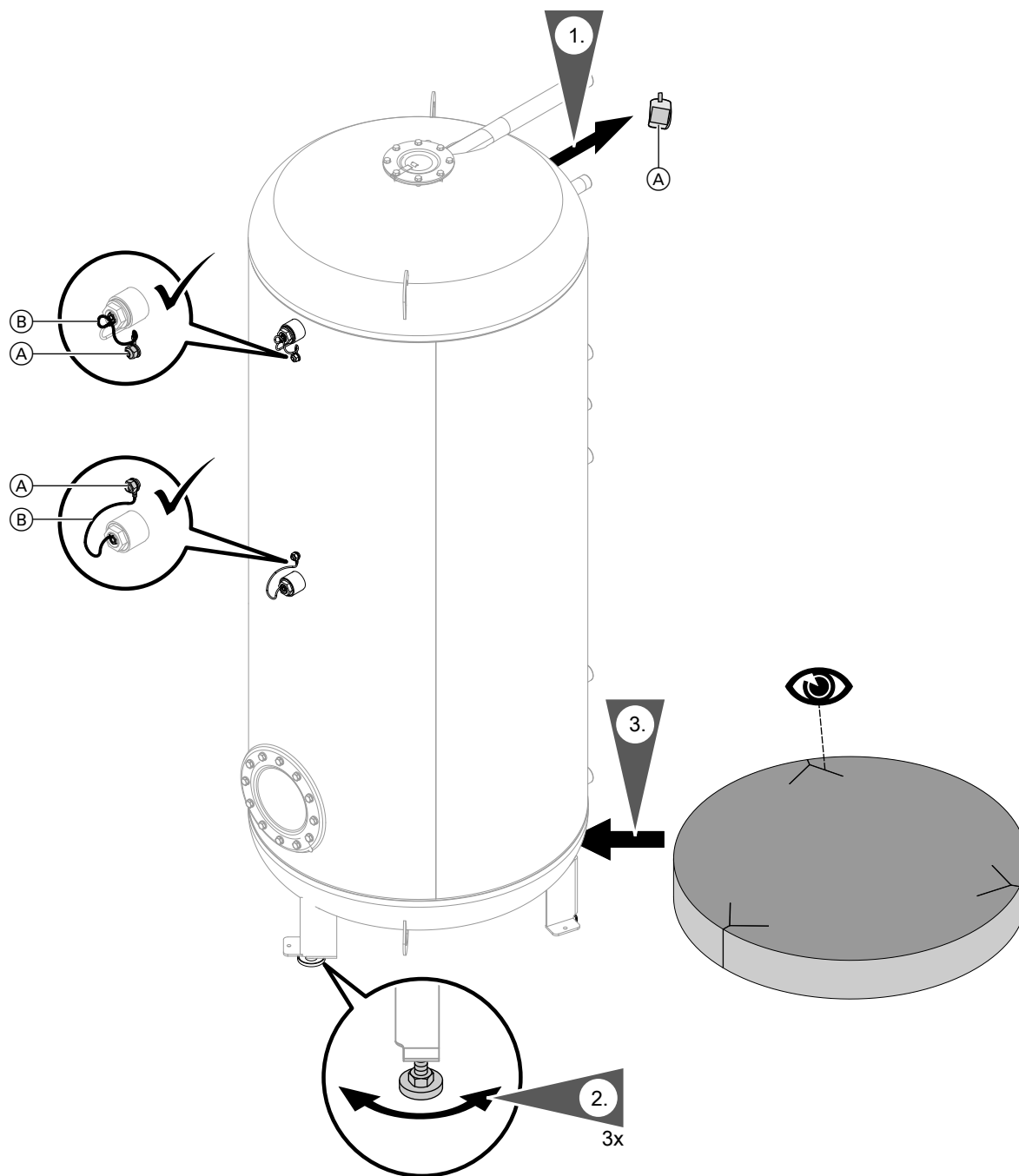


Abb. 6

- (A) Magnesium-Schutzanode
- (B) Masseleitung

Hinweis

An der Magnesium-Schutzanode prüfen, ob die Masseleitung angeschlossen ist.

3. Stellfüße bis zum Anschlag in die Standfüße einschrauben. Speicherkörper mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis

Zum Ausrichten des Speicherkörpers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

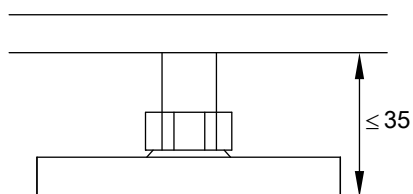


Abb. 7

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor einbauen

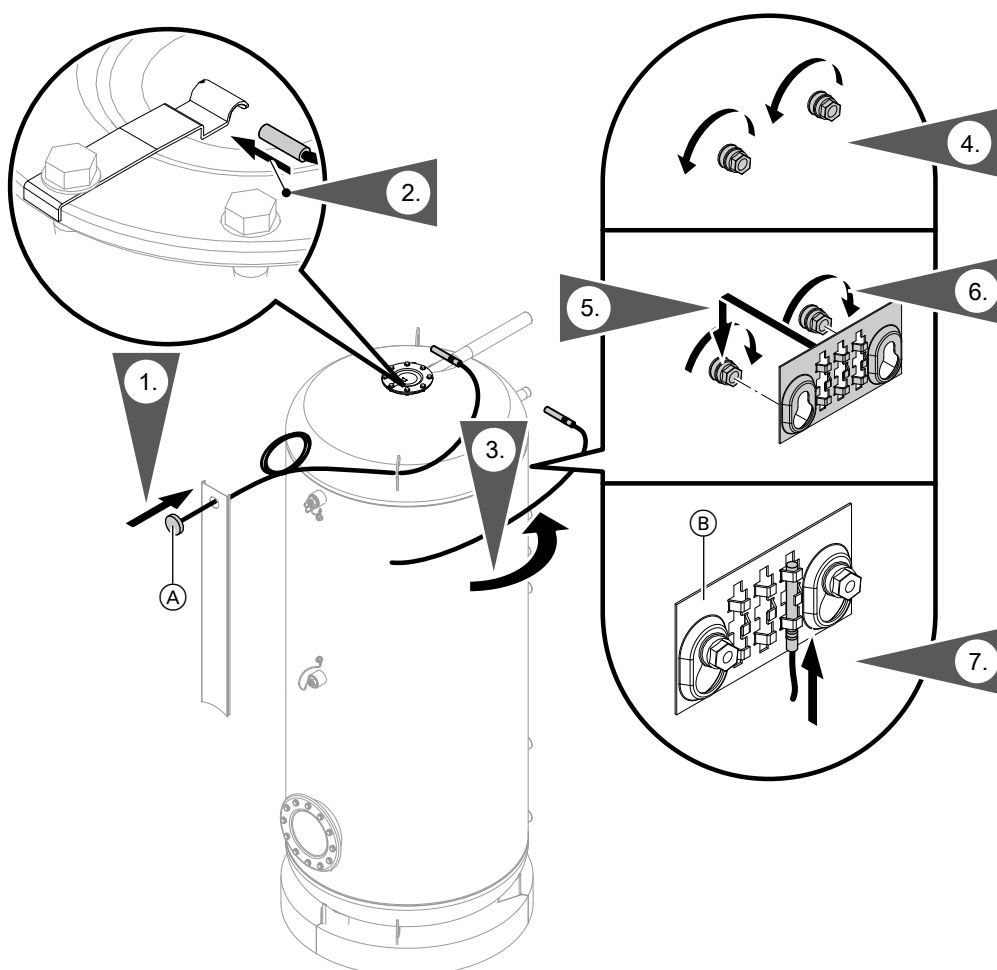


Abb. 8

- (A) Thermometer (im Lieferumfang)
- (B) Klemmsystem

Speicher-Wassererwärmer (750 bis 950 l)... (Fortsetzung)

1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen und Thermometer einstecken.

Hinweis

Falls kein Thermometer vorhanden ist, die Öffnung mit Abdeckung (Rosette) verschließen.

2. Thermometerfühler durch die Aufhängeöse führen. Bis zum Anschlag in den Klemmbügel am Flansch schieben.

Hinweis

Die Abdeckleiste wird durch die nicht abgewickelten Kapillare in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

3. Speichertemperatursensor zur Rückseite des Speicher-Wassererwärmers führen.

4. Muttern lösen.

5. Klemmsystem auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.

6. Muttern festziehen.

7. Speichertemperatursensor im Klemmsystem ⑧ bis zum Anschlag einschieben.

Hinweis

*Thermometerfühler und Speichertemperatursensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.*

Wärmedämmung (500 bis 950 l)

Wärmedämm-Mantel anbauen



Gefahr

Bei starker Hitze durch offene Flamme schmilzt die Wärmedämmung. Dadurch entstehende Dämpfe können zu Gesundheitsschäden führen. Kontakt der Wärmedämmung mit offener Flamme vermeiden, z. B. bei Löt- und Schweißarbeiten.



Achtung

Vliesreste der Wärmedämmung im Heizwasser-Pufferspeicher verunreinigen das Heizwasser und können zu Betriebsstörungen führen.

- Bei der Montage darauf achten, dass durch die Speicheranschlüsse keine Vliesreste in den Heizwasser-Pufferspeicher gelangen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Kappen verschließen.

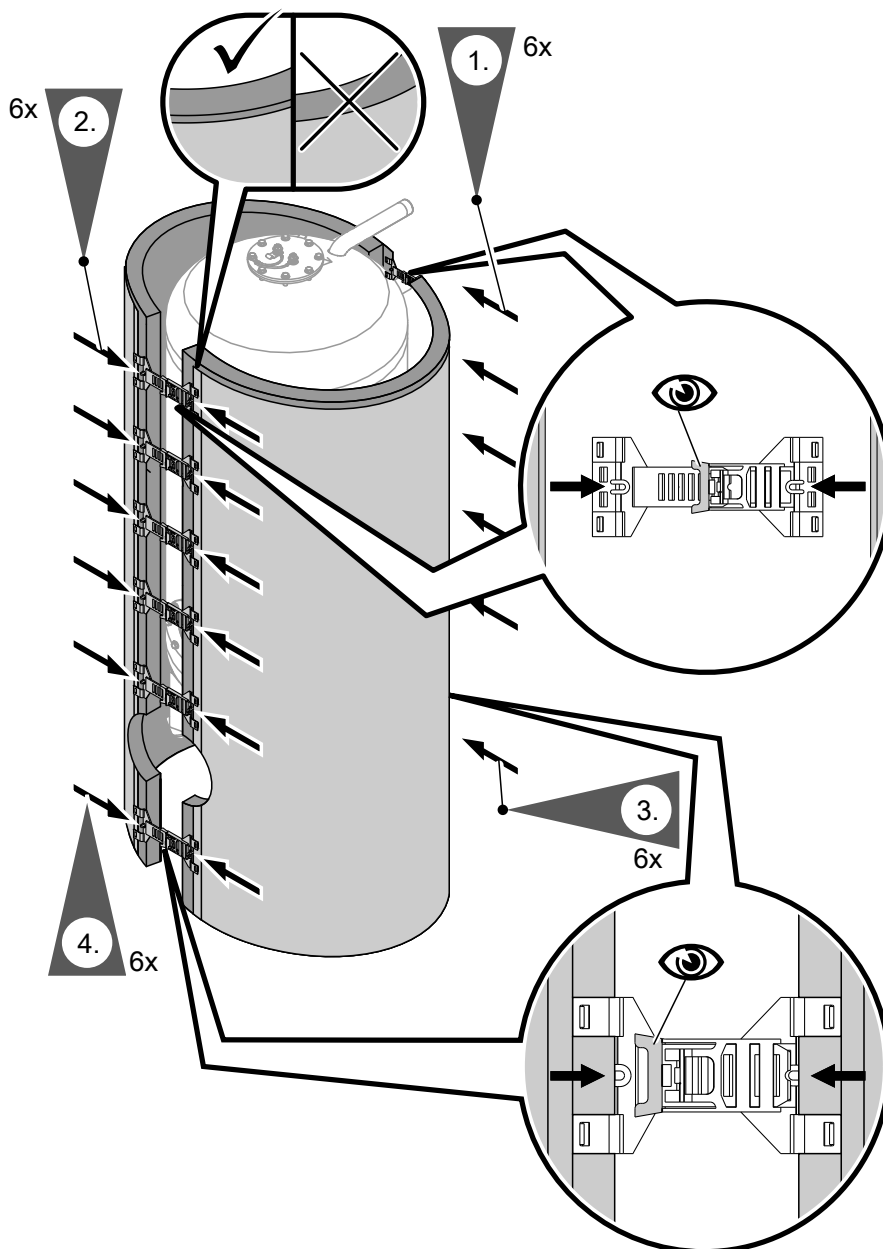


Abb. 9

Hinweis

Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

1. Klippverschlüsse auf Speicherrückseite auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Klippverschlüsse in erster Rastung lassen. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.
2. Klippverschlüsse auf Speichervorderseite auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.
3. Klippverschlüsse auf der Speicherrückseite bis zum Anschlag zusammenschieben.
4. Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

Thermometer (falls vorhanden), Thermometerfühler und Abdeckleisten anbauen

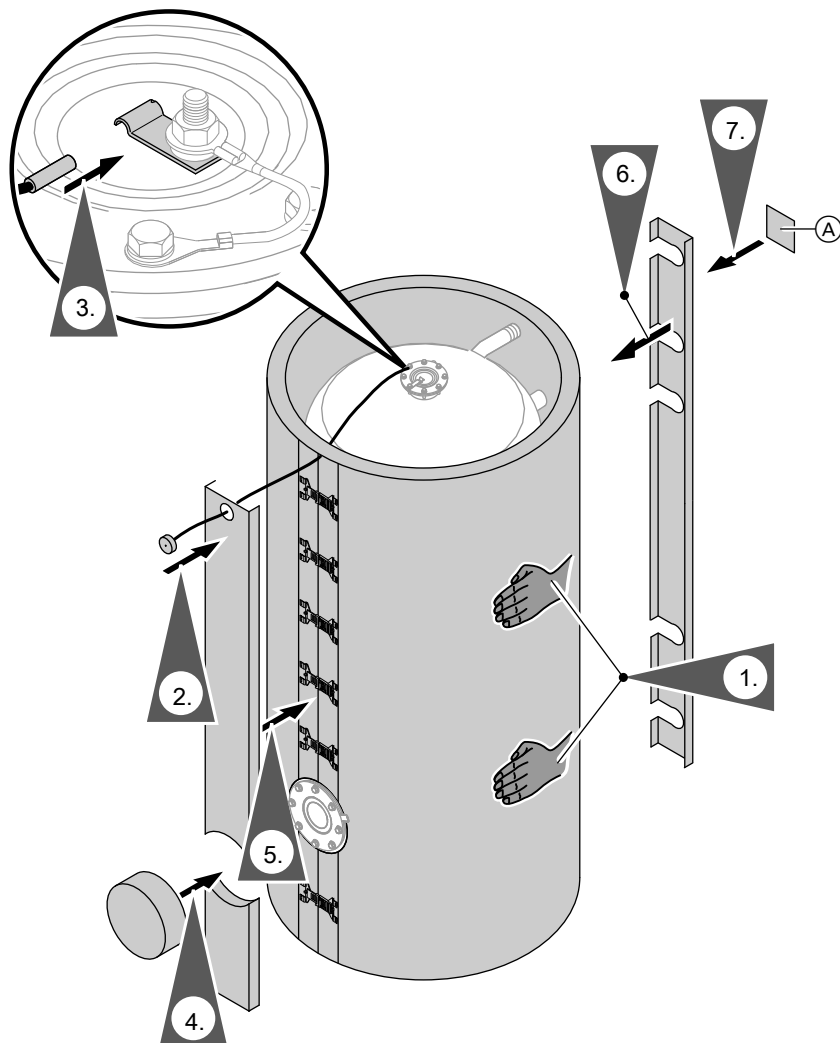


Abb. 10

Ⓐ Typenschild (selbstklebend)

1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.
2. Bei 500 l: Thermometerleitung durch die Abdeckleiste vorn und den Wärmedämm-Mantel führen.
3. Bei 500 l: Thermometerfühler bis zum Anschlag in den Klemmbügel schieben.
4. Flanschhaube anbauen.
5. Abdeckleiste vorn anbauen.
6. Abdeckleiste hinten anbauen.
7. Typenschild aufkleben.

Hinweis

Falls kein Thermometer vorhanden ist, die Öffnung mit Abdeckung (Rosette) verschließen.

Deckel anbauen

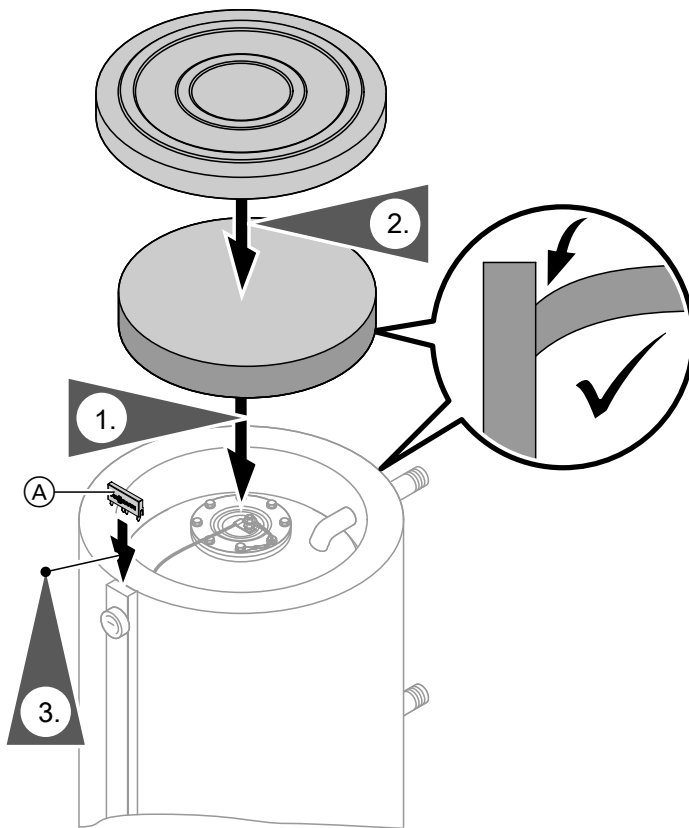


Abb. 11

Ⓐ Viessmann Schriftzug

Speichertemperatursensor oder Temperaturregler einbauen

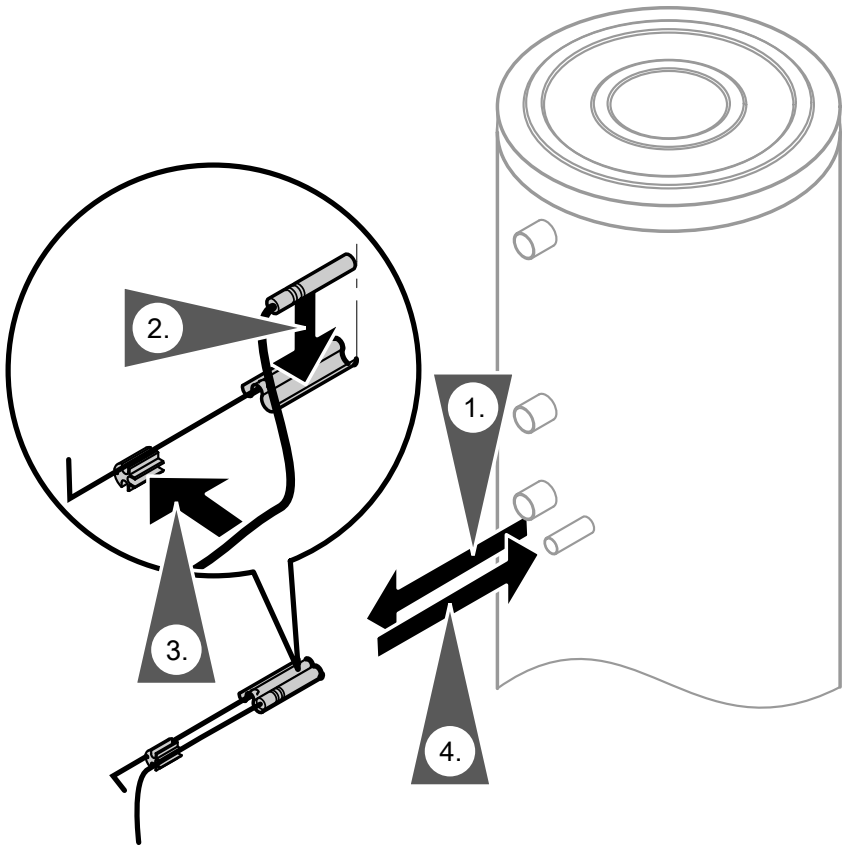


Abb. 12

2. Speichertemperatursensor vorn bündig in die Feder der Sensorbefestigung legen.
4. Sensorbefestigung mit Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse schieben.

Hinweis
Speichertemperatursensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.

Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten

500 l:

Abmessungen der Anschlüsse von Viessmann Sammelleitungen (Zubehör)

Inhalt der Speicherzelle	I	500	
Anzahl der Speicherzellen		2	3
Anschlüsse			
▪ Heizwasservorlauf und -rücklauf	DN	50	50
▪ Kaltwasser, Warmwasser	R	1¼	1½
Zirkulation	R	1	1

Speicherbatterie 500 l

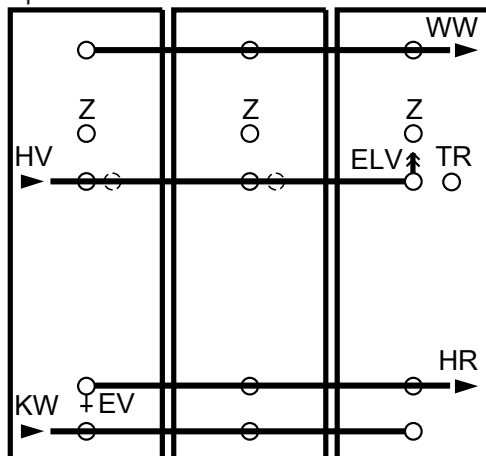


Abb. 13

ELV Entlüftungsventil
 EV Entleerungsventil
 HR Heizwasserrücklauf
 HV Heizwasservorlauf
 KW Kaltwasser
 TR Temperaturregler
 WW Warmwasser
 Z Zirkulation

750 und 950 l:

Sammelleitungen bauseits erstellen.

- Temperaturregler in die letzte Speicherzelle vom Heizwasservorlauf aus gesehen einbauen.
- Kaltwasseranschluss gegenüberliegend dem Warmwasseranschluss ausführen.

Hinweis

Der Anschluss „Warmwasser“ kann auch an der gleichen Seite wie der Heizwasservorlauf montiert werden. Der Anschluss „Kaltwasser“ kann an der gleichen Seite wie der Heizwasserrücklauf montiert werden. Damit ist eine gleichmäßige Beheizung und gleichmäßige Wasserentnahme aller Speicherzellen ebenfalls gewährleistet.

Heizwasserseitig anschließen

- ! Achtung**
 Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden am Speicher-Wassererwärmer entstehen.
- Damit keine Rückstände in das Heizsystem gelangen, Heizwendel vor dem Füllen gründlich spülen.
 - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
 - Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C nicht überschreitet.

	Einzelne Speicherzelle	Speicherbatterie mit Viessmann Sammelleitung	
Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur	160 °C	120 °C	160 °C
Zulässiger Betriebsdruck			
■ Heizwasserseitig	10 bar 1 MPa	10 bar 1 MPa	10 bar 1 MPa
■ Trinkwasserseitig	10 bar 1 MPa	10 bar 1 MPa	10 bar 1 MPa
Prüfdruck			
■ Heizwasserseitig		10 bar 1 MPa	
■ Trinkwasserseitig		16 bar 1,6 MPa	
Zulässige Trinkwassertemperatur		95 °C	

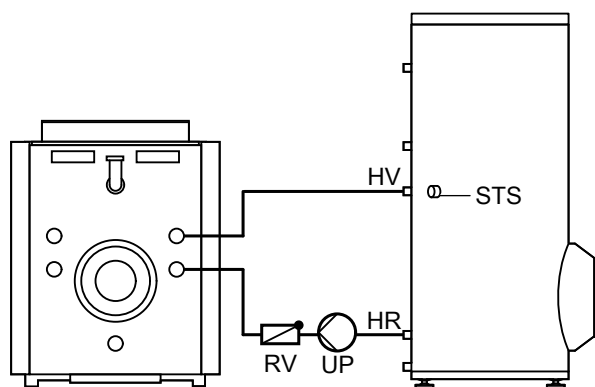


Abb. 14

- HR Heizwasserrücklauf
 HV Heizwasservorlauf
 RV Rückschlagklappe, federbelastet
 STS Speichertemperatursensor oder Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer (falls erforderlich).
 Ab 750 l: Von der Anschluss-Seite gesehen links neben HV
 UP Umwälzpumpe

1. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.

Hinweis

Bei Speicherbatterien ist ein Temperaturregler in einer der Speicherzellen ausreichend. Anstelle des Temperaturreglers kann auch ein Wassertemperaturregler verwendet werden.

2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C: Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage noch keiner vorhanden ist. Hierzu TR/STB (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Zirkulationspumpe an der Kesselkreisregelung oder über Schaltuhr anschließen.



Achtung

Die Heizwendel ist mit Dichtungen eingebaut.

- Temperaturen > 150 °C an Anschlüssen führen zur Beschädigung der Dichtungen.
Bei Löt- und Schweißarbeiten ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Nippel nachrichten führt zur Beschädigung der Dichtungen.

Zulässiger Betriebsdruck:	10 bar (1 MPa)
Prüfdruck:	16 bar (1,6 MPa)
Zulässige Temperatur:	95 °C

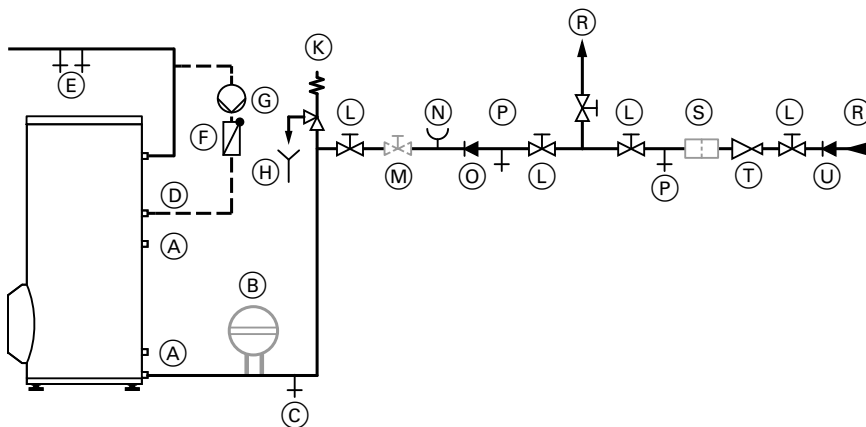


Abb. 15

- | | |
|---|--------------------------------------|
| (A) Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger | (L) Absperrventil |
| (B) Membran-Druckausdehnungsgefäß | (M) Durchflussreguliertventil |
| (C) Entleerung | (N) Manometeranschluss |
| (D) Zirkulationsleitung | (O) Rückflussverhinderer |
| (E) Warmwasser | (P) Entleerung |
| (F) Rückschlagklappe, federbelastet | (R) Kaltwasser |
| (G) Zirkulationspumpe | (S) Trinkwasserfilter |
| (H) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | (T) Druckminderer |
| (K) Sicherheitsventil | (U) Rückflussverhinderer/Rohrtrenner |

Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss betragen:

- Bis 200 l Inhalt
min. R ½ (DN 15),
max. Beheizungsleistung 75 kW,
- Über 200 bis 1000 l Inhalt
min. R ¾ (DN 20),
max. Beheizungsleistung 150 kW,
- Über 1000 bis 5000 l Inhalt
min. R 1 (DN 25),
max. Beheizungsleistung 250 kW.

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wasser-erwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein größeres Sicherheits-ventil zu wählen. (Siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer und von der Speicherbatterie nicht absperrrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Der Überdruck kann die Anlage beschädigen. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift:

„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“

Empfehlung: Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren. Dadurch braucht der Speicher-Wassererwärmer bei Arbeiten am Sicherheitsventil nicht entleert werden.

Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien

Hinweis

Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation ausführen.

Zirkulationsleitung anschließen beim Zusammenschluss mehrerer Speicherzellen in Verbindung mit Heizkesseln oder Fernheizungen **ohne** heizwasserseitige Rücklauftemperaturbegrenzung und einer Zirkulationsleitung:

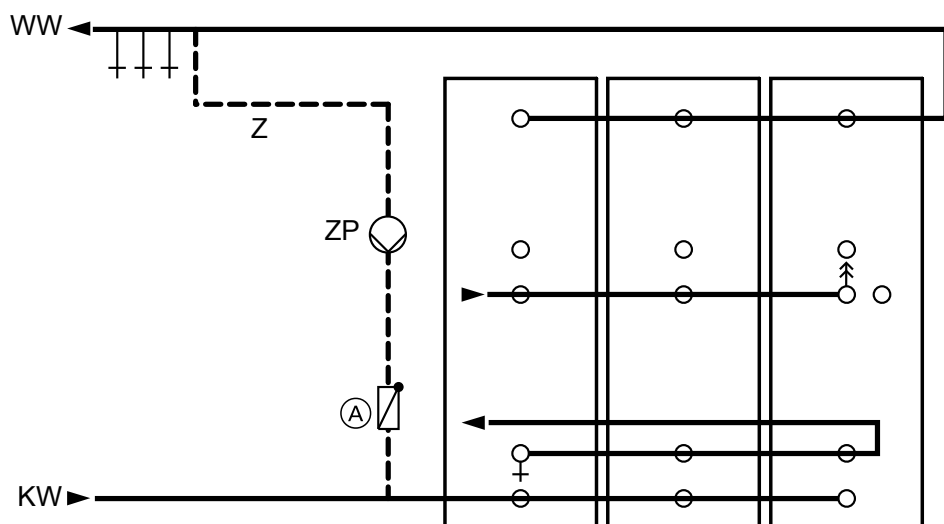


Abb. 16

Ⓐ Rückschlagklappe, federbelastet
KW Kaltwasser
WW Warmwasser

Z Zirkulationsleitung
ZP Zirkulationspumpe

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Zirkulationsleitung anschließen beim Zusammenschluss mehrerer Speicherzellen in Verbindung mit Fernheizungen **mit** heizwasserseitiger Rücklauftemperaturbegrenzung und/oder bei mehreren Zirkulationsleitungen:

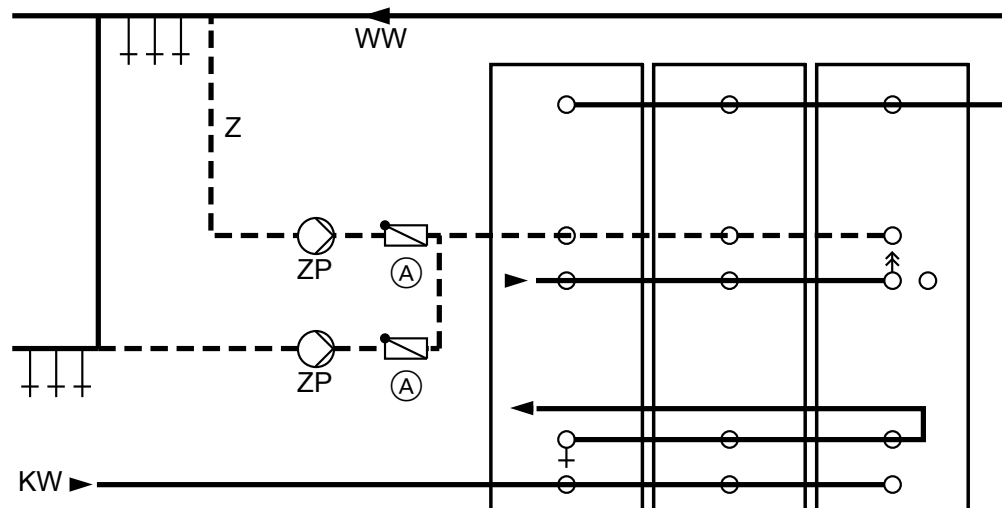


Abb. 17

(A) Rückschlagklappe, federbelastet
 KW Kaltwasser
 WW Warmwasser

Z Zirkulationsleitung
 ZP Zirkulationspumpe

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach TAR Niederspannung VDE-AR-N-4100 des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

Inbetriebnahme



Serviceanleitung

Technische Daten

Speicherinhalt	I	500	750	950
DIN-Registernummer				
Bereitschaftswärmeaufwand Q _{st} bei 45 K Temperaturdifferenz	kW h/ 24 h	1,95	2,28	2,48
Abmessungen				
Länge (Ø)				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	859	1062	1062
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	650	790	790
Breite				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	923	1110	1110
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	837	1005	1005
Höhe				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1948	1897	2197
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1844	1817	2123
Kippmaß				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	—	—	—
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1860	1980	2286
Gewicht kompl. mit Wärmedämmung	kg	181	301	363
Anschlüsse (Außengewinde)				
Heizwasservor- und -rücklauf	R	1	1¼	1¼
Kaltwasser, Warmwasser	R	1¼	1¼	1¼
Zirkulation	R	1	1¼	1¼

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE

Schutzart: IP45

Leistungsbereich			max. 6 kW			max. 12 kW		
Nennaufnahme Normalbetrieb/ Schnellaufheizung	kW		2	4	6	4	8	12
Stromart und Nennspannung			1/N/PE 230 V~/50 Hz		3/PE 400 V~/ 50 Hz	2/PE 400 V~/50 Hz		3/PE 400 V~/ 50 Hz
Nennstrom	A		8,7	17,4	8,7	10,0	20,0	17,3
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	500 l	h	11,9	5,9	4,0	—	—	—
	750 l	h	16,30	8,15	5,43	8,15	4,07	2,72
	950 l	h	20,65	10,32	6,88	10,32	5,16	3,44

Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE

Speicherinhalt	I	500	750	950
Abmessungen				
Breite (mit Elektro-Heizeinsatz-EHE)	mm	1005	1195	1195
Mindestwandabstand zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE	2/4/6 kW mm 4/8/12 kW mm	650 —	650 950	650 950
Gewicht	Vitocell 100-V	181	301	363
	Elektro-Heizeinsatz-EHE			
	2/4/6 kW kg	2	2	2
	4/8/12 kW kg	—	3	3

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten, gegen Wiedereinschalten sichern und die Komponenten ggf. abkühlen lassen.

Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Stichwortverzeichnis

A		S	
Anschlüsse.....	9	Sicherheitsventil.....	21
Aufstellung.....	9	Speichertemperatursensor	
		– Einbauen.....	13
B		T	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Technische Daten.....	24
H		Trinkwasserseitig anschließen.....	21
Heizwasserseitig anschließen.....	20		
P			
Produktinformation.....	7		



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
A Carrier Company
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

